

Zur Rezension „Die Kehre – Verkehrung und Umkehr“ von Dr. Hans-Joachim Döring in Heft 135

von Christoph Kuhn

Normalerweise könnte Streit um „grüne Themen“ – auch zwischen „konservativen“ und „progressiven“ Kontrahenten – nötig und fruchtbar sein. Aber mit „Neurechten“, denen in erster Linie eingrenzender „Heimatschutz“ wichtig ist, wird man nicht übereinkommen, wenn es um dringende Maßnahmen zum grenzenlosen Klimaschutz, um den Erhalt der globalen Lebensgrundlagen geht.

Doch nicht nur unter „Umweltaktivistinnen und -aktivisten“, auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen wie der Kunst und Literatur, in der Publizistik haben sich bei Menschen mit gemeinsamer bürgerrechtlicher DDR-Herkunft zum Teil extreme Positionen herausgebildet – was damals nicht zu ahnen war. Was grundlegend dahintersteht und wie es zu den Spaltungen gekommen ist bzw. ob und wie sie überwunden werden könnten, das müsste immer wieder Thema sein. Gut, dass die Debatte auch an dieser Stelle geführt wird – oder geführt werden soll.

Christoph Kuhn
Advokatenweg 3A | 06114 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2026073
info@kuhn-christoph.de